

Schweres gut geschultert

Bereits zum fünften Mal lädt die Fachhochschule Potsdam die Schwerlastszene zum zweitägigen Meeting nach Potsdam ein. Kran & Bühne gibt Eindrücke von der Veranstaltung.



Mit großer Aufmerksamkeit folgte das Forum den Referenten

Nicht nur schwere Brocken waren diesmal im Blickpunkt der 5. Internationalen Schwerlasttagung in Potsdam.

Jürgen-Michael Poelke hat es wieder geschafft, ein hochkarätiges Forum für die zweitägige Veranstaltung zusammen zu bringen. Dabei ist der Blick über den Tellerrand besonders interessant ausgefallen. Dazu zählt sicherlich der Erste, der die Rednerbühne betrat. Josef Lederer, Vorstandsmitglied der Schenker Deutschland AG, hat in seinem Vortrag Einblicke in die Welt der Logistik anhand der Olympischen Spiele in Athen aufgezeigt. Die Möglichkeiten und vor allem die zu lösenden Problemstellungen standen dabei im Vordergrund. Mit einem beeindruckenden Bericht über den Bau neuer Kraftwerke in der Ukraine hat Peter Feiertag von der Siemens Power Generation die Notwendigkeiten bei derartigen Projekten aufgezeigt.

Mit im Programm auch zahlreiche technische Feinheiten, für die es in dieser Dichte kaum ein vergleichbares Forum gibt. Ein Beispiel für die Detaillichte hat der Vortrag von Klaus Sasserath von IBG Monforts gezeigt. Die Möglichkeiten, die heutzutage mit Teflonscheiben als Gleitlager möglich sind, wie mit scheinbarer Leichtigkeit tonnenschwere Lasten auf diesen Lagern verschoben werden können, erstaunte durchaus die Fachwelt.



Veranstalter Professor Jürgen-Michael Poelke bei den letzten Vorbereitungen



Live-Vorstellung des Faltkran-Prinzips anhand eines Liebherr MK 80 von Brandt

gebaut werden, sondern die Vorteile beider Baustoffe in neue Konstruktionen einfließen. „Gerade der Brückenbau ist auf vielfaches Interesse gestoßen“, hat auch Jürgen-Michael Poelke, Professor an der Fachhochschule Potsdam und Initiator der Schwerlasttagung festgestellt. Etliche Projekte, bei denen Krane, Litzenerheber oder Vertikalverschiebe oder alle Techniken in Einem vorgenommen wurden, wurden präsentiert.

Krönender Abschluss, wie bereits im vergangenen Jahr, waren die Vorträge seitens der Kranhersteller. Neben neuester Technik standen hier auch Fragen der kommenden neuen Lärm- und Abgasemissionen sowie der Betriebssicherheit im Vordergrund.

Umfangreich und vor allem anschaulich zeigte sich das Rahmenprogramm. Zum einen haben die renommierten Hersteller von Anhängern, Tiefladern und Transporteinheiten ihre neusten Entwicklungen umfangreich an Schauwänden im Foyer dargestellt. Zum anderen standen direkt vor dem Hotel ein DaimlerBenz Actros 4160 SLT sowie ein Faltkran des Typs MK80 von Liebherr zum Anfassen und Bestaunen.

Wie schnell solch ein Faltkran für den Einsatz parat steht, konnten sich die Teilnehmer selbst und live davon überzeugen.

„Die Tagung war ein großer Erfolg“, fasst Poelke das Wochenende zusammen. Ähnlich positiv fällt das Resümee von Ralf Schramm, Geschäftsführer für den Bereich Kran & Transport bei Scholpp, aus: „Es war eine kurzweilige Veranstaltung, bei der sehr viel Technik vermittelt wurde.“

Mittelpunkt Brückenbau

Ein zentraler Punkt in diesem Jahr war vor allem der Bau von Brücken. Der zunehmende Preisdruck hat in dieser Branche dazu geführt, dass nicht mehr Brücken entweder aus Stahl oder Beton



Die Schwerlasttagung dient als Informationsveranstaltung und Kontaktbörse